



Beteiligt statt nur betroffen

Selbst wieder das Ruder in die Hand nehmen und die Sucht unter Kontrolle bringen. Das gelingt nicht durch „therapeutische Besserwisseri“. Gegenseitige Wertschätzung, Akzeptanz und Respekt, sowie Hilfe auf Augenhöhe sind daher zentrale Bausteine für die gelingende Zusammenarbeit. Uns ist wichtig, mit ihnen zu „fair-handeln,“ statt Lösungen überzustülpen. Sie arbeiten aktiv an Ihrer Veränderung und bestimmen das Tempo. Dabei bleibt die Entscheidung und Verantwortung für Ihr Handeln stets bei Ihnen – und das ist gut so.

Offen und flexibel

Der Suchtmittelkonsum verschärft häufig bestehende Probleme, oder führt sogar zu neuen. Wir erarbeiten mit Ihnen einen eigenen Weg im Umgang mit Suchtmitteln. Für den einen kann dies bedeuten, zunächst den Hochrisikokonsum zu reduzieren, um die Gefahr für das eigene Leben zu verringern. Für den anderen kann es bedeuten, die Abstinenz zu stabilisieren. Den Königsweg, das Patentrezept zum clean sein gibt es (noch) nicht. Wir beginnen daher häufig die Begleitung trotz aktuellen Suchtmittelkonsums (Alkohol, Drogen, Medikamente). Unser Leitgedanke ist, Veränderungen zu ermöglichen. Nur wer überlebt, kann abstinent leben.

Lebensentwürfe

Oft sehen unsere Lebensentwürfe anders aus, als sie dann kommen. Niemand möchte abhängig werden, Arbeit, Partner und Freunde verlieren und dennoch passiert es immer wieder. Wie kann es gelingen, wieder auf die Beine zu kommen? Welche Hilfe kann die richtige sein?

Aus unseren Erfahrungen wissen wir, dass es wichtig ist, zuhause mit den Problemen zurecht zu kommen. Deshalb kommen wir zu Ihrer Unterstützung bei Ihnen vorbei. Wir sehen, hören und spüren, wo und wie Sie leben und können mit Ihnen maßgeschneiderte Lösungen finden.

Vom Wissen und Umsetzen

Ihre Lebenssituation kennen Sie am besten. Sie wissen, was Sie bisher unternommen haben, um das Problem in den Griff zu bekommen und was funktioniert hat. Dieses Wissen wollen wir nutzen und mit unseren Erfahrungen verknüpfen. So entsteht ein vielleicht außergewöhnlicher Weg hin zu mehr Stabilität und Sicherheit. Dieser Weg ist häufig nicht geradlinig und das darf auch so sein. Das Auf und Ab des Lebens gehört aus unserer Sicht zu einem normalen Weg hin zu mehr Lebenszufriedenheit, Gesundheit und Stabilität.

